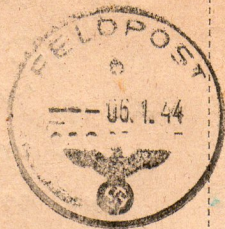


Feldpost

Famniche



M. Scheid-Scheuer

Redingen / Ottert

(Luxemburg)

Liebe Familie

Heute hatte ich endlich mal wieder die Freude und hab ein Packet erhalten. Wie ich in Euerem letzten Brief feststellte ist dies dann das dritte Packet was Ihr abgeschickt habt. Denn es war das mit dem großen Lebkuchen und dem Zuckerbrotchen. Jetzt fehlt das da nicht mehr. Das erste das wird wohl parselole sein, das liegt verschmudget. Dieses Packet war mir 1/2 Monat unterwegs, das geht ja noch, es war auch noch alles schön frisch. Gutes Mittel hätte mir ein eiz echt erlöhrt. Mir hätten in Hand an e Bäckömeri gijöt, an die dem eiz kleuzt. Fein geriebt. Sei Lo' der hret eiz eizes rose geriebt, besonneschl amets. Sät ass gröd e mi dem Buschert mir. Ob mi mer en genug bederupt lätten du losse mer en ren raus an et lät hin nach mit vill gedo. Da musse mer alt nach eiz ke' en go' en. Ich glaube Ihr habt meine Briefe auch noch nicht alle erhalten. Denn ich hab jede Woche zmer bis drei mal geschrieben. Denn lät es ja auch kein Zweck mer jedesmal so viel zu schreiben. Denn will ich jetzt wieder selbiger. Mit bestem Gruss von Obergrenacher. J. Schmid 46145 | E